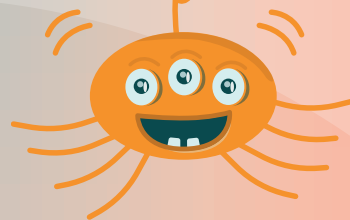


Cycles
3 + 4

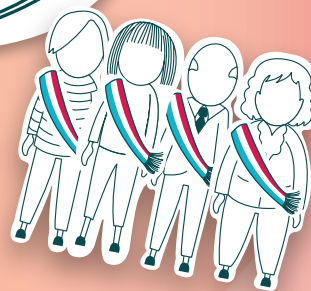


ZEPPPI & BOB

in der Gemeinde



Entdecke mit uns, was
politik und demokratie
mit dir zu tun hat.



Liebe Lehrer und Lehrerinnen,

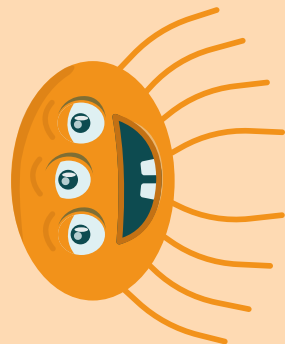
Sie halten die erste Ausgabe der Publikationsreihe „**Zeppi & Bob**“ in Ihren Händen, die vom Zentrum für politisches Bildung (ZpB) herausgegeben wird.

Das ZpB ist eine unabhängige Stiftung und möchte

- das Verständnis von Politik, Demokratie und aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen fördern;
- das Bürgerengagement stärken;
- die Beteiligung am politischen Leben und am öffentlichen Diskurs fördern.

Thema dieser Erstausgabe ist die Gemeinde: Mit Erklärvideo, Arbeitsblättern sowie einer Projektanleitung werden alle wesentlichen Aspekte veranschaulicht und die Schüler und Schülerinnen dazu ermutigt, diesen Raum zu entdecken und als aktive Bürger und Bürgerinnen mitzugestalten.

Finde heraus, wann die nächsten
Gemeindewahlen stattfinden!



Wie kann das Material eingesetzt werden?

Diese **pädagogische Handreichung** richtet sich an Lehrkräfte der Grundschule aus den Zyklen **3 und 4**.

Es gibt 2 Teile:

1. Erklärvideo mit Arbeitsblättern

Im Erklärvideo werden die Aufgaben und der Aufbau einer Gemeinde dargestellt. Die Arbeitsblätter dienen zur Vertiefung des Inhalts. Die Wissenssicherung kann z.B. in Form eines selbst-entworfenen Wappens stattfinden, das die Schüler und Schülerinnen Schritt für Schritt erstellen.

2. Projektanleitung mit Arbeitsblättern und Vorlagen

Die Schüler und Schülerinnen erforschen durch eigenständiges Handeln demokratische Prozesse in einer Gemeinde. Sie setzen sich kritisch mit ihrer Umgebung auseinander und erfahren, wie sie sich in ihrer Gemeinde mit einbringen und positive Veränderungen herbeiführen können.

Wir haben uns bei der Ausarbeitung des Materials an den **Kompetenzen und Lernzielen** im für die Grundschule vorgesehenen Lehrplan orientiert. Sie finden eine genaue **Auflistung** mit den Kompetenzen und Lernzielen, die jeweils bei den einzelnen Arbeitsblättern und Aufgaben angestrebt werden, unter der Rubrik „**Zeppi & Bob**“ auf zpb.lu/zeppi-bob/.

Sie können die Handreichung flexibel und fächerübergreifend nutzen. **Teil 1** und **2** sind separat oder als **Ganzes einsetzbar**. Auch die Arbeitsblätter können einzeln benutzt werden.

Kostenloser Download des gesamten Materials auf Deutsch und Französisch finden Sie hier:

zpb.lu/zeppi-bob/




Inhalts- verzeichnis

Teil 1

Die Gemeinde kennenlernen

	Seite
Meine Gemeinde auf der Landkarte	06
Steckbrief meiner Gemeinde	08
Das gibt es (nicht) in meiner Gemeinde	10
Richtig oder falsch ?	12
Was passt zusammen ?	13
Den Gemeinderat wählen	14
Wahlresultate analysieren	15
Dein Wahlplakat	17
Gemeindewahlen in deiner Klasse	19
Alles klar ?	20
· Wappen malen	20
· Heiße Diskussion in der Gemeinderatssitzung	21
· Quiz	23



Eine Auflistung mit den
angestrebten Kompetenzen und
Lernzielen findest du hier:
www.zpb.lu/zeppi-bob/

Teil 2

Die Gemeinde mitgestalten

	Seite
Auf Entdeckungstour in deiner Gemeinde	26
Ich als Bürgermeister oder Bürgermeisterin	28
Auf dem Weg zur Projektidee	29
Vorbereitung auf das Treffen mit dem Gemeinderat	30
Vorlagen zum Download	31
Reflexionsübungen zum Abschluss	32
· Satzanfänge	32
· Zielscheibe	33

Legende der Broschüre



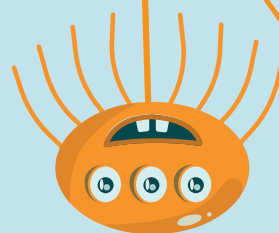
Fragestellung



Aufgaben



Tipps



Meine Gemeinde auf der Landkarte

Ergänze in Einzel- oder Gruppenarbeit die fehlenden Informationen und färbe die genannten Gemeinden auf der Karte. Die Informationen kannst du in einem Atlas oder im Internet suchen.

a. Meine Gemeinde heißt _____. Färbe sie auf der Karte orange.

b. In meiner Gemeinde gibt es _____ Ortschaften.

c. Schreibe alle/einige Namen der Ortschaften auf. _____

d. Meine Nachbargemeinden heißen _____

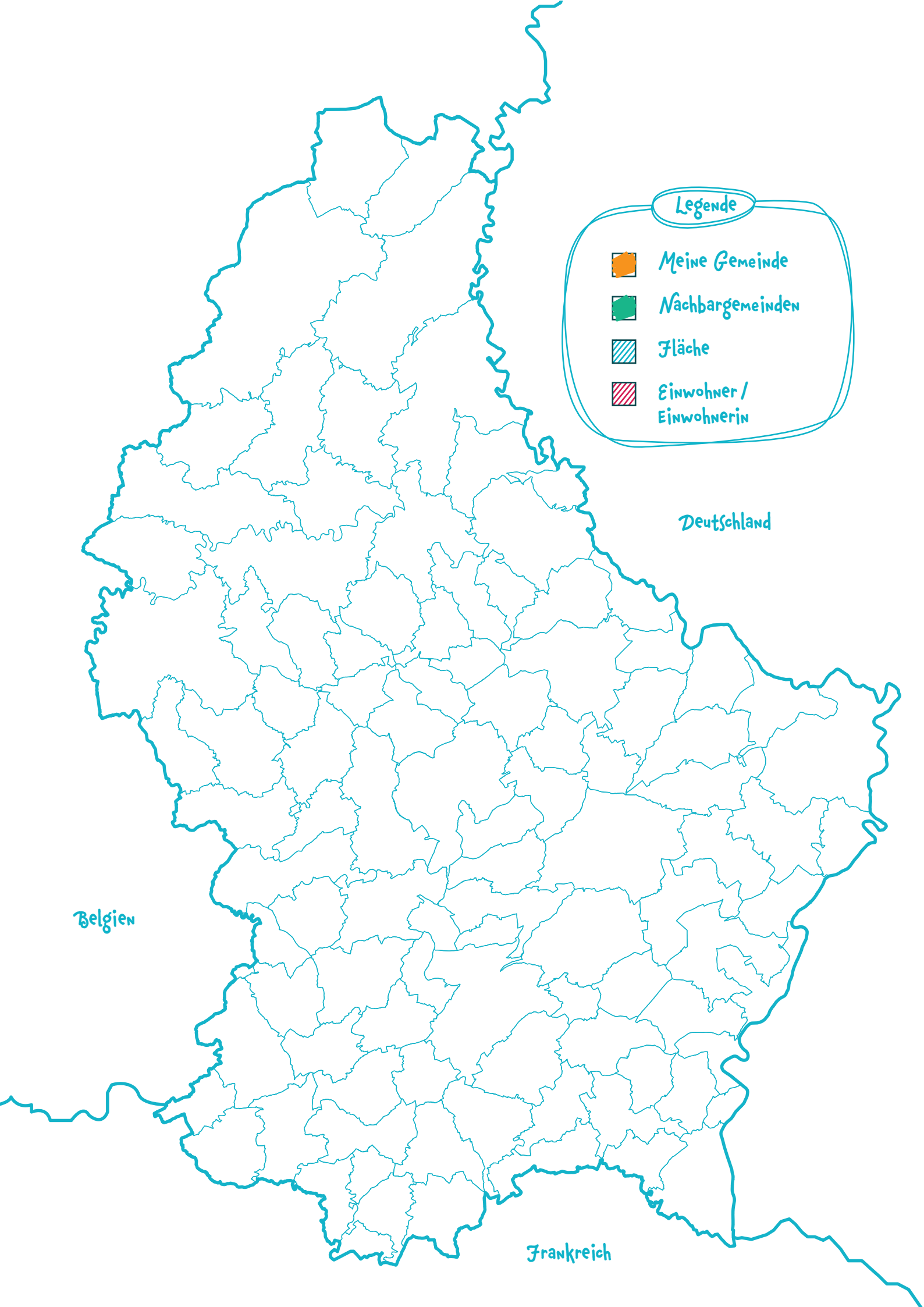
Färbe sie grün.

e. Schraffiere die flächenmäßig kleinste und größte Gemeinde Luxemburgs blau. Sie heißen:

f. Schraffiere die Gemeinden Luxemburgs mit den wenigsten und meisten Einwohnern und Einwohnerinnen rot. Sie heißen:



Warum ist das Luxemburger Land in Gemeinden eingeteilt?
Was sind die **Vor- und Nachteile** einer solchen Aufteilung?
2022 gibt es in Luxemburg insgesamt 102 Gemeinden. 2017 gab es noch 105, 2011 sogar 116. Warum hat sich die **Anzahl** der Gemeinden in den letzten Jahren verändert?



Legende



Meine Gemeinde



Nachbargemeinden



Fläche



Einwohner /
Einwohnerin

Deutschland

Belgien

Frankreich

steckbrief meiner Gemeinde

Vervollständige folgenden Steckbrief deiner Gemeinde. Die Informationen kannst du in einem Atlas oder im Internet (zum Beispiel auf der Internetseite der Gemeinde) suchen.

Name: _____

Ortschaften: _____

Fläche: _____

Einwohnerzahl: _____

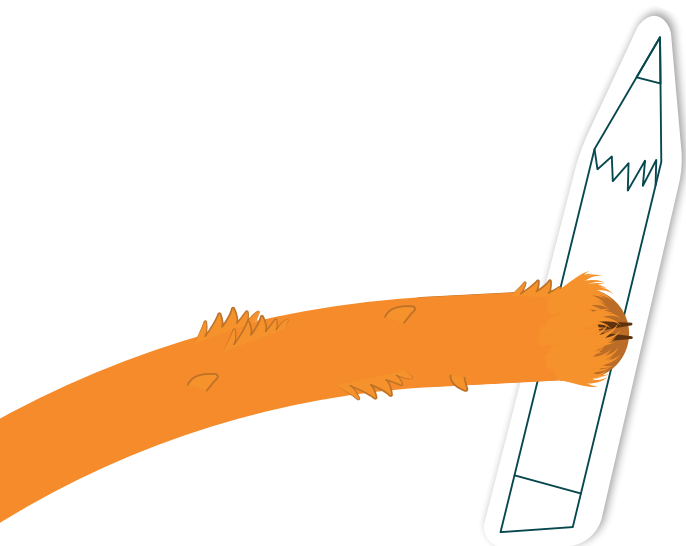
Bevölkerungsdichte: _____

Nachbargemeinden: _____

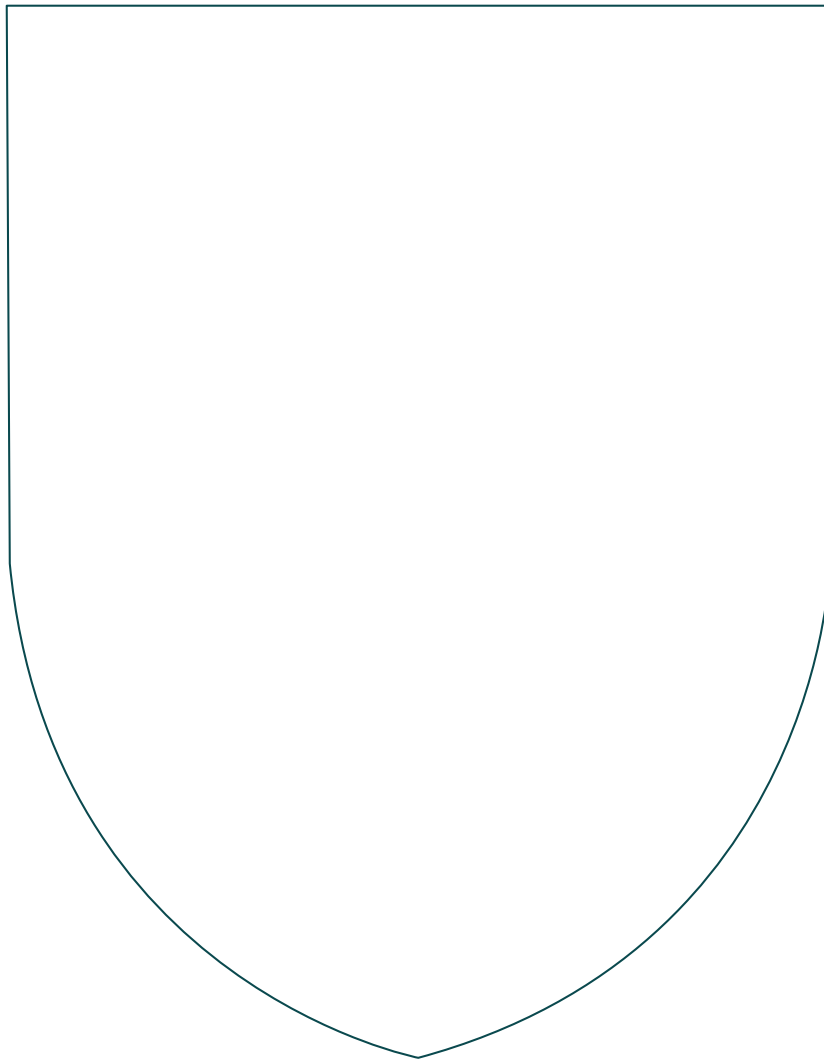
Kanton: _____

Bäche/Flüsse: _____

Höhenmeter: _____



Male das Wappen deiner Gemeinde.



Warum glaubst du, dass eine Gemeinde ein Wappen braucht?

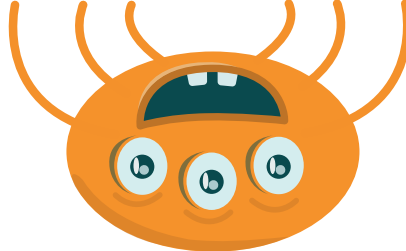
Warum sieht das Wappen deiner Gemeinde so aus?

Wie könnte man das Wappen anders gestalten?

Was wäre dir wichtig, auf dem Wappen einer Gemeinde zu zeigen?



Nach Abschluss dieses Arbeitsblattes kannst du das erste Teilstück des Wappens auf **Seite 20** ausmalen: Zeichne deine **Gemeinde** mit ihren Ortschaften, Wäldern, Bächen, usw. Du kannst hierfür die gesammelten Informationen aus den ersten beiden Aufgaben benutzen.

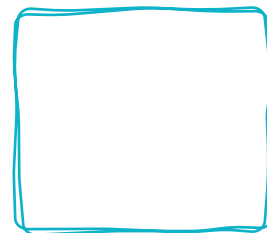


Das gibt es (nicht) in meiner Gemeinde

1) Färbe

das obere Kästchen neben jedem Bild:

- grün, wenn es das Abgebildete in deinem Dorf oder deiner Stadt gibt;
- blau, wenn es das Abgebildete in deiner Gemeinde gibt;
- rot, wenn es das Abgebildete weder in deinem Dorf noch in deiner Gemeinde gibt.



2) Kreuze

das mittlere Kästchen an, wenn du denkst, dass die Gemeinde dafür verantwortlich ist.

3) umkreise

das untere Kästchen, wenn du findest, dass es hier in deiner Gemeinde Verbesserungsbedarf gibt.

Mache anschließend mit der ganzen Klasse einen Spaziergang durch deinen Ort und versuche möglichst viel von dem Abgebildeten auf der folgenden Seite zu finden. Du kannst auch noch weitere Einrichtungen oder Plätze deines Dorfes in die leeren Kästchen malen.



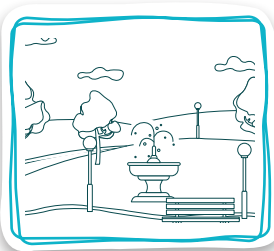
Was gefällt dir in deiner Gemeinde, was gefällt dir nicht? **Was fehlt?**
Wer nutzt diese Orte und Angebote? Was fällt dir auf?



Nach Abschluss dieses Arbeitsblattes kannst du das zweite Teilstück des Wappens auf **Seite 20** ausmalen. Zeichne ein **Merkmal**, das deiner Meinung nach in **keiner Gemeinde** fehlen darf.



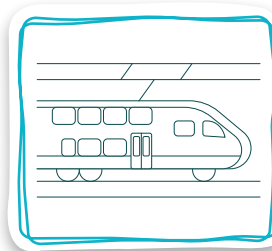
Fotos machen von den Einrichtungen oder Plätzen, die gefunden wurden.

☐
☐
☐


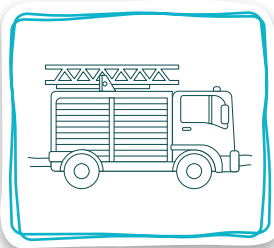
Park

☐
☐
☐

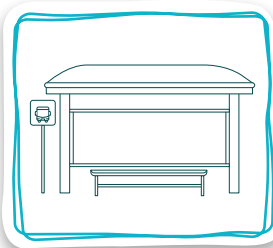

Behindertenparkplatz

☐
☐
☐


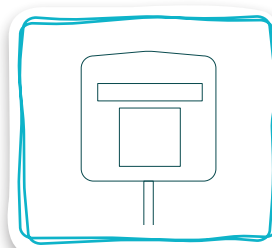
Bahnhof

☐
☐
☐


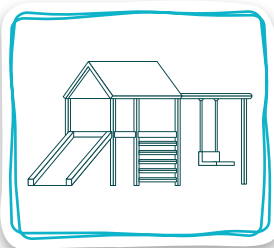
Feuerwehr

☐
☐
☐


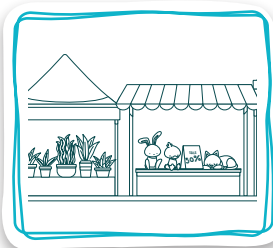
Bushaltestelle

☐
☐
☐


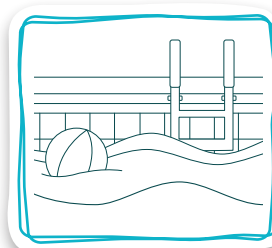
Post

☐
☐
☐


Spielplatz

☐
☐
☐


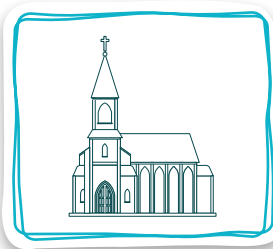
Markt

☐
☐
☐


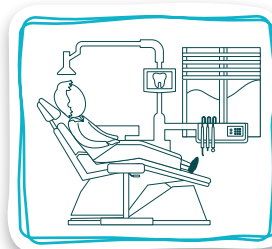
Schwimmbad

☐
☐
☐


Supermarkt

☐
☐
☐


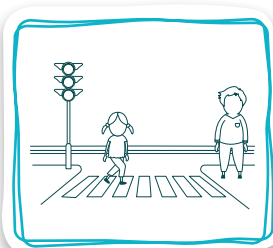
Kirche

☐
☐
☐


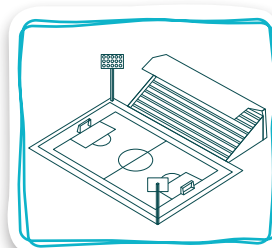
Arztpraxis

☐
☐
☐


Bäckerei

☐
☐
☐


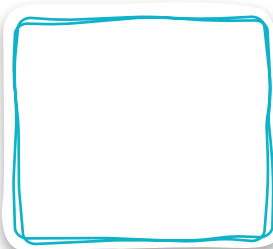
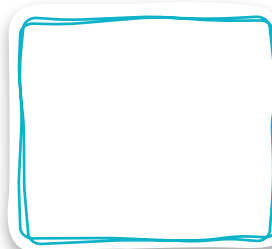
Zebrastreifen

☐
☐
☐


Fußballfeld

☐
☐
☐


Kindergarten

☐
☐
☐

☐
☐
☐


Richtig oder falsch?

Siehe Video auf zpb.lu/zeppi-bob/



Schau dir das Erklärvideo zu den Gemeinden in Luxemburg an. Kreuze anschließend an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Trage die Buchstaben unten ein. Hast du das Lösungswort gefunden?

Aussagen	Richtig	Falsch
Jede Gemeinde besteht aus mindestens zwei Ortschaften.	T	D
Die Bürger und Bürgerinnen, die am Wahltag die meisten Stimmen erhalten haben, kommen in den Gemeinderat.	E	I
Der Gemeinderat wird alle 5 Jahre neu gewählt.	N	M
Die Anzahl der Personen im Gemeinde- und Schöffenrat ist in jeder Gemeinde Luxemburgs gleich.	U	O
Hauptverantwortlich für die Leitung der Gemeinde ist der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin.	K	S
Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin entscheidet ganz alleine, was in der Gemeinde umgesetzt werden soll.	T	R
Wählen gehen und gewählt werden kann man frühestens im Alter von 21 Jahren.	I	A
Die Gemeindeverantwortlichen treffen sich regelmäßig im Rathaus, um Ideen zu besprechen und Projekte auszuarbeiten.	T	P
Die Gemeinde kümmert sich um die Schulbusse und die Schulgebäude.	I	O
Auch Kinder und Jugendliche können in der Gemeinde aktiv sein.	E	U

Aussagen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lösungswort										



Was hat dich im Erklärvideo **überrascht**?

Welche Informationen waren **neu für dich**?

Finde heraus, wann die nächsten Gemeindewahlen stattfinden.

Was passt zusammen?

siehe video auf zpb.lu/zeppi-bob



Verbinde mit Hilfe des Erklärvideos die Bilder, Begriffe und Tätigkeiten.



☐ Bürgeramt

☐ Kümmt sich um die Pflege der Grünflächen und Parks.



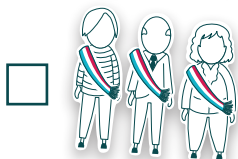
☐ Bürgermeister / Bürgermeisterin

☐ Hier erhält man seinen Personalausweis und meldet seinen Wohnsitz an.



☐ Schöffen / Schöffinnen

☐ Leiten die Gemeinde zusammen mit dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin.



☐ Gemeinderat

☐ Organisiert Busse für den Schulalltag und den Schulausflug.



☐ Transportabteilung

☐ Die Gemeindeverantwortlichen treffen sich hier und diskutieren über die Ziele der Gemeinde.



☐ Sitzungssaal

☐ Dort arbeiten der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin sowie die Verwaltung der Gemeinde.



☐ Abteilung für Parkanlagen

☐ Übernimmt die politische Leitung der Gemeinde und repräsentiert die Gemeinde nach außen.



☐ Rathaus

☐ Besteht aus den Kandidaten und Kandidatinnen, die am Wahltag die meisten Stimmen erhalten haben.



Hast du das Rathaus deiner Gemeinde schon einmal **besucht**? Was hast du dort gemacht? Welchen **Eindruck** hat es bei dir hinterlassen?



Nach **Abschluss** dieses Arbeitsblattes kannst du nun das dritte Teilstück des Wappens auf **Seite 20** ausmalen. Zeichne eine **Aufgabe** der Gemeinde, die deiner Meinung nach besonders wichtig ist.

Den Gemeinderat wählen

Du hast nun die Möglichkeit, deine Gemeinde neu zu gestalten. Dafür muss zuerst ein neuer Gemeinderat gewählt werden. Nach welchen Regeln sollen die Wahlen ablaufen? Die Tabelle gibt dir einige Anhaltspunkte.

Schreibe deine Vorschläge in die erste Kolonne und vergleiche deine Kriterien anschließend mit den offiziellen Vorschriften. Diskutiere deine Beobachtungen mit deinen Mitschülern und Mitschülerinnen.

	Wahlen in meiner Wunschgemeinde	Wahlen in den Gemeinden Luxemburgs
Wer darf wählen gehen? Alter? Nationalität? Geschlecht? Arbeit? Gehalt? ...		
Wer darf gewählt werden? Alter? Nationalität? Geschlecht? Arbeit? Gehalt? ...		
Wie wird gewählt? Vor Ort? Per App oder Brief? In einer Wahlkabine? Anonym? Unter Freunden? ...		
Wo wird gewählt? In der Gemeinde? In einem Festsaal? Zuhause? ...		
Wie oft wird gewählt? Alle paar Monate? Einmal pro Jahr? Alle x-Jahre? ...		



Welches Ziel verfolgen die Wahlen in den Gemeinden Luxemburgs?
 Erfüllt das aktuelle Wahlsystem dieses Ziel? Welche Regeln findest du gut?
 Gibt es Regeln, die du **verändern** würdest?



Wahlresultate analysieren

Informiere dich über die letzten Resultate bei den Gemeindewahlen und beantworte die folgenden Fragen.

Besuche hierfür die Seite www.elections.public.lu oder schau auf der Internetseite deiner Gemeinde nach.

a. Wie heißt der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin deiner Gemeinde?

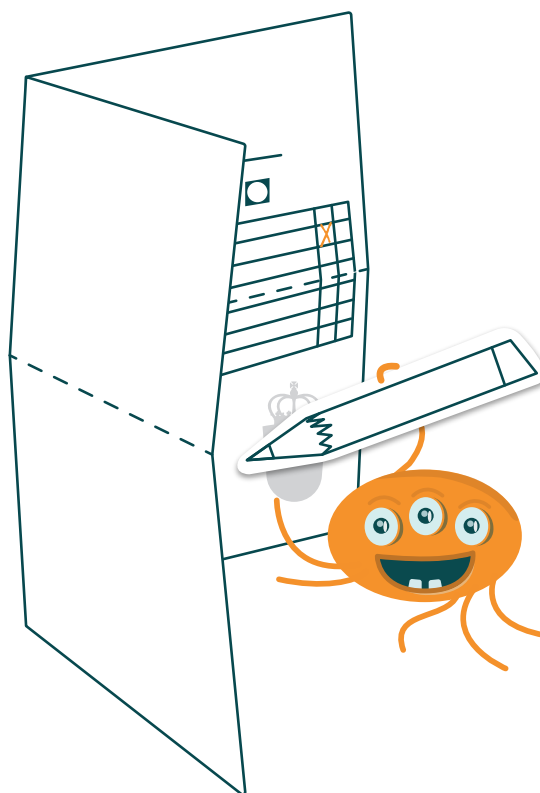
b. Wie viele Stimmen hat er oder sie bei den letzten Wahlen erhalten?

c. Wie viel Prozent aller Stimmen hat er oder sie erhalten? _____

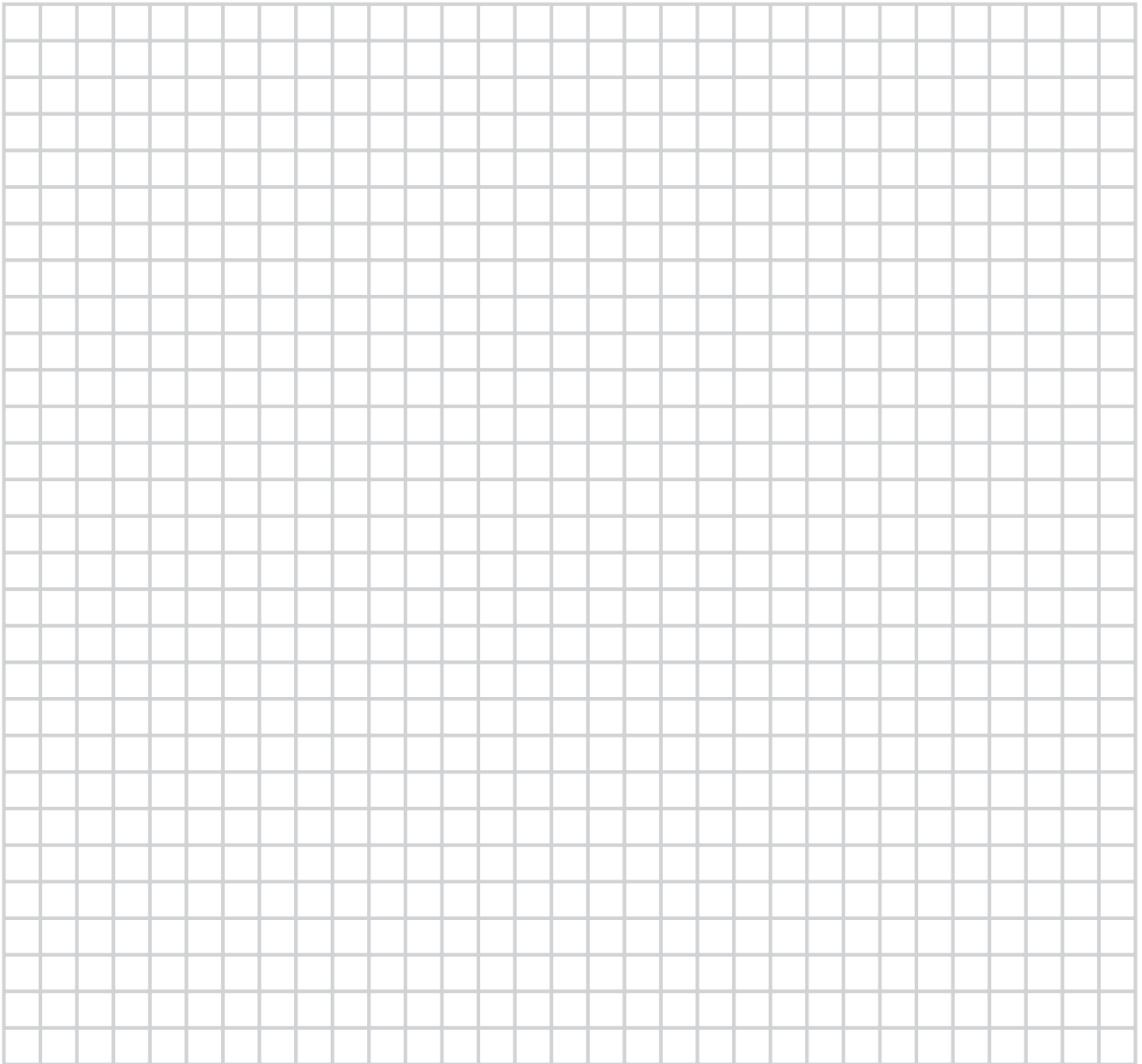
Schreibe die Zahl ebenfalls als Bruch und als Dezimalzahl: _____

d. Ist er oder sie Mitglied einer Partei? Wenn ja, welcher? _____

e. Wer ist im Schöffenrat vertreten und aus welchen Parteien stammen die Personen?



Erstelle nun ein Säulendiagramm, das die Resultate der Vertreter und Vertreterinnen oder der Parteien, die die meisten Stimmen in deiner Gemeinde erhalten haben, darstellt.



Was **denkst du** über das Resultat?
Gab es einen klaren **Sieger**?
Wird die Mehrzahl der Wähler mit dem
Resultat **zufrieden** sein?

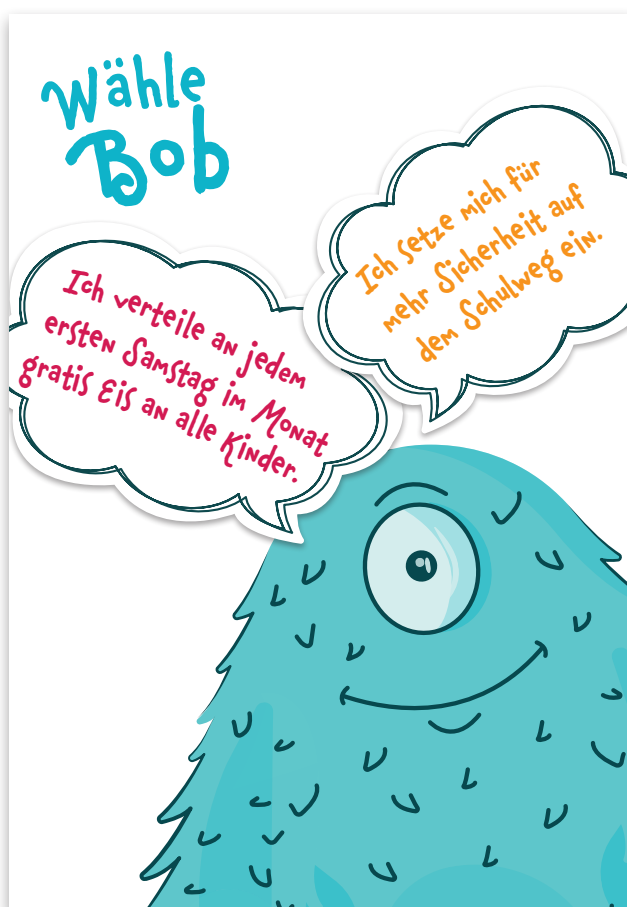


Nach Abschluss dieses Arbeitsblattes
kannst du das vierte Teilstück des
Wappens auf **Seite 20** ausmalen.
Zeichne eine oder mehrere Personen
des **Gemeinderats**.

dein Wahlplakat

Zeppi und Bob wollen beide in den Gemeinderat gewählt werden. Sie basteln Wahlplakate mit ihren Ideen und versuchen die Bürger und Bürgerinnen zu überzeugen. In den Gemeinderat kommen jedoch nur die Kandidaten und Kandidatinnen, die am Wahltag die meisten Stimmen erhalten haben.

Schau dir nun die beiden Wahlplakate genau an.



Schau dir nun die beiden Wahlplakate genau an.

Welches Plakat gefällt dir am besten?

Wer hat die besten Ideen?

Für wen würdest du dich entscheiden?

Jetzt bist du dran!

Stell dir vor, du kandidierst bei den Gemeindewahlen. Erstelle dafür dein eigenes Wahlplakat. Die Checkliste hilft dir, deine Ideen für die Gemeinde zu ordnen.

Checkliste

1. Bevor du mit dem Wahlplakat beginnst:

- ☐ Was ist dir wichtig in deiner Gemeinde?
- ☐ Was möchtest du ändern?
- ☐ Was ist das Thema, für das du dich einsetzt?
- ☐ Was willst du den Wählern und Wählerinnen über dich mitteilen?

2. Nachdem du das Wahlplakat beendet hast:

- ☐ Ist deine Botschaft klar verständlich?
- ☐ Was steht im Mittelpunkt?
- ☐ Wie wirkt das Plakat auf dich?



Wahlplakate von Parteien als Beispiel nutzen, um die Fragen der Checkliste zu verdeutlichen.

Gemeindewahlen in deiner Klasse

Stelle dein Plakat und deine Ideen vor. Anschließend wird per Wahlzettel abgestimmt. Gib denjenigen deine Stimme(n), die dich am meisten überzeugen konnten.

So wählst du!

Bei der Wahl kannst du eine oder mehrere Stimmen vergeben. Das bedeutet, dass du ein Kreuz in die dafür vorgesehenen Kästchen machen kannst. Somit zeigst du, dass du die Ideen des Kandidaten oder der Kandidatin unterstützt.

So gewinnst du!

Gewonnen haben die Kandidaten und Kandidatinnen, die am Ende die meisten Stimmen erhalten haben.

Pass auf!

Wahlen sind geheim. Das heißt, du wählst alleine und musst niemandem erzählen, wen du gewählt hast. Achte darauf, dass du nicht mehr Stimmen vergibst als vorgesehen und dass du nichts Zusätzliches auf den Wahlzettel schreibst oder zeichnest. Er ist sonst ungültig. Du darfst aber auch weniger Kreuze vergeben als erlaubt. Denk daran nur in den Kästchen anzukreuzen. Du darfst natürlich immer nur einen einzigen Wahlzettel abgeben.



Gemeinderatswahlen

Vom _____

Wahl von _____ Gemeinderäten

in der Klasse _____

1	Schüler*in		
2	Schüler*in	X	X
3	Schüler*in		
4	Schüler*in		
5	Schüler*in	X	X
6	Schüler*in		
7	Schüler*in	X	
8	Schüler*in		
9	Schüler*in		
10	Schüler*in	X	
11	Schüler*in		
12	Schüler*in		



Konntest du deine Klasse **überzeugen**? Weshalb ja? Weshalb nein?
 Welche **Tipps** würdest du deinen Freunden bei dieser Aufgabe mit auf den Weg geben?
 Was glaubst du, ist der **Grund** für diese strengen **Regeln**?

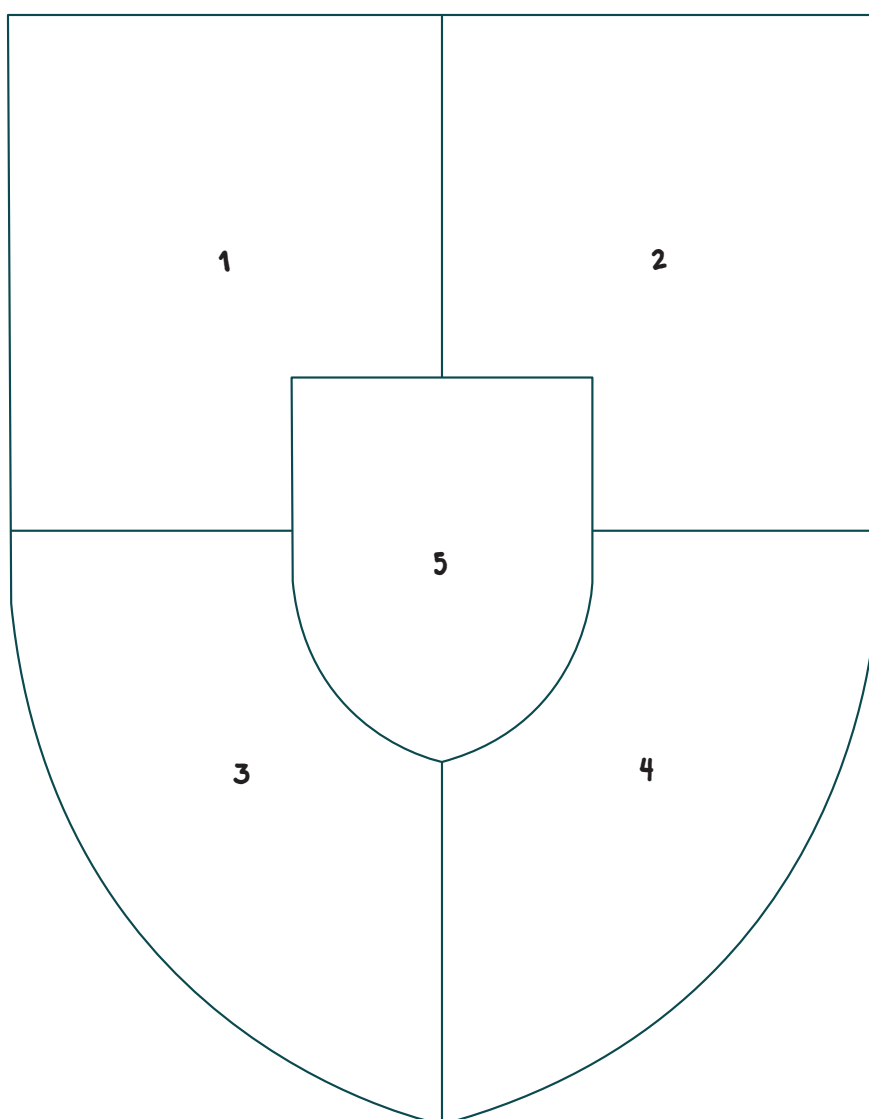


Kriterien für das Ausfüllen des Wahlzettels und der Anzahl der Gemeinderäte mit den Schülern und Schülerinnen festlegen.

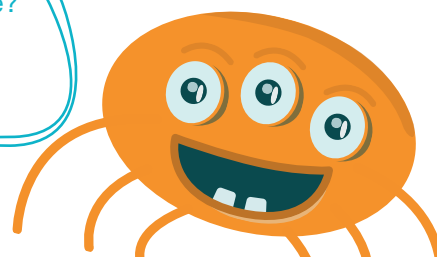
Alles klar?

Wappen malen

Nachdem du die Teilstücke 1 bis 4 ausgemalt hast, kannst du nun das letzte Teilstück des Wappens (Nummer 5) gestalten. Im Herzstück sollst du etwas zeichnen, was deine Gemeinde deiner Meinung nach einzigartig macht. Das fertige Wappen zeigt dem Betrachter, was du dir unter einer Gemeinde vorstellst. Teile es mit deiner Klasse und erkläre, warum du das Wappen so gezeichnet hast.



Wie **unterscheidet** sich dein Wappen von dem deiner Gemeinde?
 Welches dieser Teilstücke ist dir **besonders gut** gelungen?
 Wie **unterscheidet** sich dein Wappen von jenen deiner
 Klassenkameraden und Klassenkameradinnen?



Heiße Diskussion in der Gemeinderatssitzung

Ihr seid jetzt Mitglied des Gemeinderats. Der Park und der Spielplatz sollen abgerissen werden, um dort ein Einkaufszentrum zu bauen. Ihr seid euch nicht alle einig über diesen Plan und müsst in der Gemeinderatssitzung eine Lösung finden.

1

Zuerst werden die Rollen verteilt: ein Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin, zwei bis drei Schöffen und Schöffinnen, Gemeinderatsmitglieder (Rest der Klasse).

2

Die Klasse bildet zwei verschiedene Gruppen. Auf der einen Seite die Personen, die das Projekt unterstützen und auf der anderen Seite jene, die sich gegen das Projekt aussprechen. Sie bereiten die Diskussion vor und überlegen sich, wie sie ihre Argumente am besten vorbringen können.

3

Die Gemeinderatssitzung beginnt: Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin gibt den beiden Gruppen das Wort und hört sich die jeweiligen Meinungen und Argumente genau an. Er oder sie achtet darauf, dass alle Mitglieder gleichermaßen zu Wort kommen können.

4

Die Beteiligten versuchen einen Kompromiss zu finden: Es muss eine Entscheidung gefunden werden, die den meisten Mitgliedern gefällt, auch wenn die Beteiligten am Ende der Diskussion nicht mit allem hundertprozentig einverstanden sind.

Die folgenden Beispiele können dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin helfen, die Sitzung zu leiten:

„**Liebe Bürger und Bürgerinnen**, hiermit begrüße ich Sie herzlich zur Sitzung vom (Datum). Zu Beginn liest uns der Schöffe oder die Schöffin (Name des Schülers oder der Schülerin) das heutige Anliegen vor.“

„Hat jeder das **Anliegen** verstanden?“

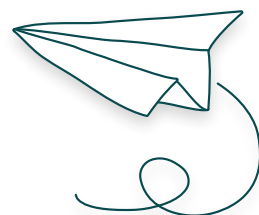
„Ich bitte, die erste Person (Name des Schülers oder der Schülerin), Ihre Ansicht zum vorgestellten Anliegen vorzustellen.“

„(Name des Schülers oder der Schülerin) hat sich gemeldet, was möchten Sie uns mitteilen?“

„Wer kann eine Lösung vorschlagen?“

„Nun stimmen wir ab, um zu sehen, wer mit der Lösung einverstanden ist.“

„Ich bedanke mich bei allen Anwesenden und schließe hiermit die Sitzung.“



Rollenspiel

Heiße Diskussion
in der Gemeinderatssitzung



Einzelne Ämter können sowohl von einer als auch mehreren Personen besetzt werden.



Der Park und der Spielplatz werden abgerissen, um dort ein Einkaufszentrum zu bauen.

Bürgermeister/
Bürgermeisterin
Pro

- Das Einkaufszentrum bietet viele verschiedene Geschäfte (Lebensmittel, Kleidung, Sport, Restaurants, ...).
- Es ist sehr praktisch, da man alles an einem einzigen Ort vorfindet.
- Im Untergeschoss des Einkaufszentrums gibt es 200 gratis Parkplätze.

schöpfe / schöpfen
Pro

- Das Einkaufszentrum hat mehrere Geschäfte, die man im Umkreis von 30 km nicht findet.
- Es werden über 300 neue Arbeitsplätze geschaffen.
- Der Indoor-Spielplatz eignet sich für rund 150 Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren und kann auch im Winter genutzt werden.

schöpfe / schöpfen
Pro

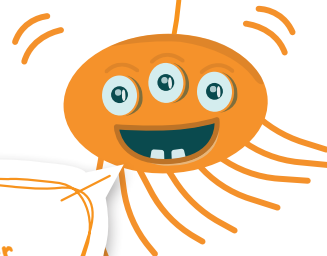
- Die Kleinunternehmer können eine Verkaufsfläche im Einkaufszentrum finden.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Kälte, Schnee, Hitze) kann man bei gemütlichen Temperaturen einkaufen.
- Lift und Rolltreppen ermöglichen älteren Leuten und Personen im Rollstuhl einen einfachen Zugang zu allen Geschäften.

Gemeinderat
Vertreter / Vertreterin
der Kleinunternehmen
Pro

- Klein- und Mittelunternehmer können im Kaufhaus neu eröffnen.
- Es gibt mehr Kunden durch die gratis Parkplätze.
- Auch bei schlechtem Wetter sind die Geschäfte einfach zu besuchen.



Das Rollenspiel findest du unter den Downloads auf der Internetseite zpb.lu/zeppi-bob/



Wie hat es sich **angefühlt**, in die Rolle eines der Gemeindeverantwortlichen zu treten? Was fiel dir **leicht**? Was war schwierig?

Konntest du deine Klasse von deinen Argumenten **überzeugen**?

Weshalb ja? Weshalb nein?

Habt ihr eine **Lösung** gefunden, mit der alle einverstanden sind (Konsens)?

Quiz

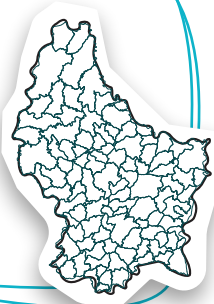
Siehe Video auf zpb.lu/zeppi-bob/



Hier wartet ein kleines Quiz auf dich. Kannst du alle Fragen richtig beantworten? Es können manchmal auch mehrere Antworten richtig sein.

02. 2. Auf dieser Karte ist das Luxemburger Land eingeteilt in ...

- ☐ Dörfer
- ☐ Kantone
- ☐ Städte
- ☐ Gemeinden



04. 4. Wie heißt die flächenmäßig größte Gemeinde Luxemburgs?

- ☐ Luxemburg
- ☐ Wintger
- ☐ Junglinster
- ☐ Esch/Alzette

06. 6. Bei welchem Amt erhältst du deine Identitätskarte?

- ☐ Finanzamt
- ☐ Kartenamt
- ☐ Bürgeramt
- ☐ Jugendamt

01. 1. An welchen Gegenstand erinnert die Form des Luxemburger Landes?

- ☐ Schuh
- ☐ Schwein
- ☐ Sechseck
- ☐ Segel

03. 3. Wie heißt die flächenmäßig kleinste Gemeinde Luxemburgs?

- ☐ Remich
- ☐ Kopstal
- ☐ Rümelingen
- ☐ Vianden

05. 5. Wie nennt man das Gebäude, in dem die Gemeindeverantwortlichen sowie die Verwaltung der Gemeinde arbeiten?

- ☐ Parlament
- ☐ Rathaus
- ☐ Ministerium
- ☐ Kulturhaus

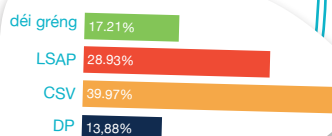
07. 7. Wofür ist deine Gemeinde verantwortlich?

- ☐ Kirchengebäude
- ☐ Park
- ☐ Spielplatz
- ☐ Bahnhof



08. Welche Partei hat hier die meisten Stimmen erhalten?

- ☐ LSAP
- ☐ DP
- ☐ CSV
- ☐ déi gréng



10. Bürgermeister oder Bürgermeisterin wird immer die Person, die bei den Gemeindewahlen die meisten Stimmen erhalten hat.

- ☐ Richtig
- ☐ Falsch

12. Welche Bedingungen müssen Erwachsene erfüllen, um an den Gemeindewahlen teilnehmen zu dürfen?

- ☐ mindestens 18 Jahre alt sein
- ☐ mindestens 6 Monate in der Gemeinde wohnhaft sein
- ☐ die Luxemburger Nationalität besitzen
- ☐ mindestens 5 Jahre in Luxemburg wohnhaft sein

14. Wie kannst du dich als Kind oder jugendlicher in deiner Gemeinde aktiv mit einbringen?

- ☐ In einer Jugendorganisation
- ☐ In der Schule
- ☐ In einem Kindergemeinderat
- ☐ In einem Verein

09. In welchem Rat versammeln sich die Kandidaten und Kandidatinnen, die am Wahltag die meisten Stimmen erhalten haben?

- ☐ Schöffenrat
- ☐ Bürgerrat
- ☐ Stadtrat
- ☐ Gemeinderat

11. Die Gemeindewahlen sind geheim. Was bedeutet das?

- ☐ Die Wähler und Wählerinnen müssen ihren Namen auf den Wahlzettel schreiben.
- ☐ Die Wähler und Wählerinnen müssen wählen.
- ☐ Nur Personen mit einem Luxemburger Ausweis dürfen wählen.
- ☐ Die Wähler und Wählerinnen müssen niemandem zeigen, wen sie wählen.

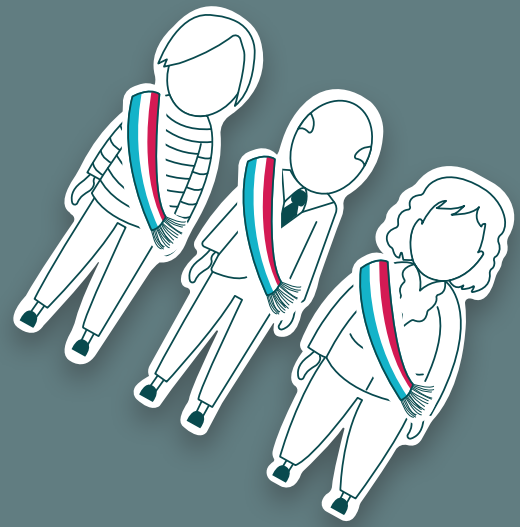
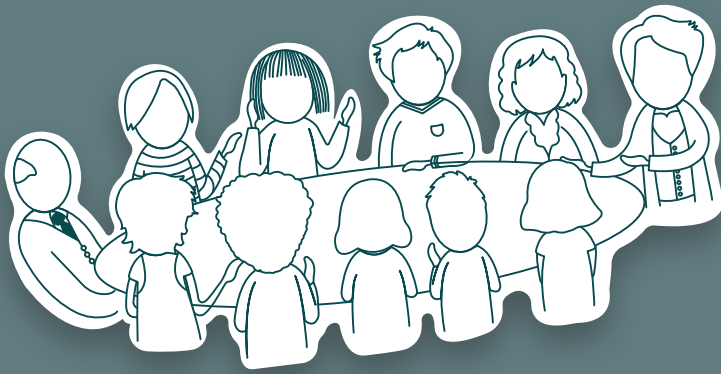
13. Wie kannst du deine Stimme bei den Gemeindewahlen abgeben?

- ☐ Per Briefwahl
- ☐ Mit einer App
- ☐ Im Wahlbüro
- ☐ Beim Bürgermeister oder der Bürgermeisterin



Ein Online-Tool für die Umfrage nutzen (z.B. Microsoft Forms, Kahoot!, ...)





Teil 2





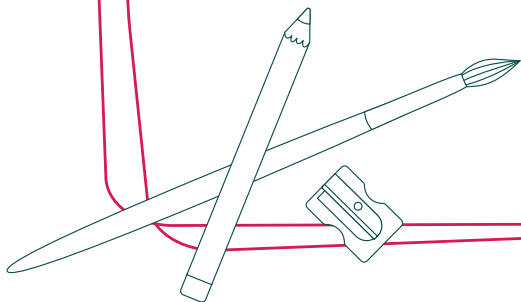
Auf Entdeckungstour in deiner Gemeinde

Teilt euch in Gruppen auf und macht einen Rundgang durch eure Gemeinde. Sucht nach **Plätzen, Einrichtungen und Merkmalen**, die euch gefallen und nach denen, die euch nicht gefallen.

Ihr könnt auch aus der Perspektive einer anderen Person die Gemeinde folgendermaßen erkunden: ihr sprecht keine der drei offiziellen Sprachen, ihr sitzt im Rollstuhl, ihr seid blind,

Schreibt oder zeichnet anschließend eure Eindrücke in den dafür vorgesehenen Platz. Ihr könnt auch Fotos aufkleben, die ihr während des Rundgangs aufgenommen habt.

1. Das gefällt mir in meinem Dorf / meiner Gemeinde.

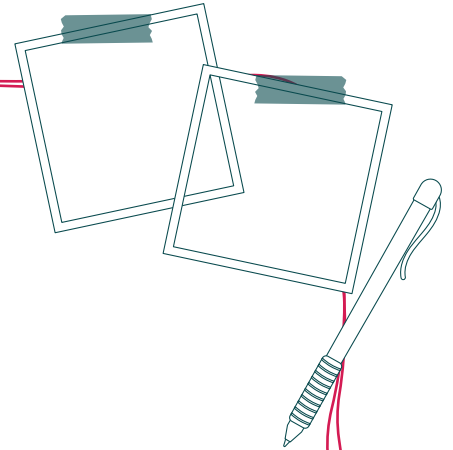


Begründet eure Entscheidungen!

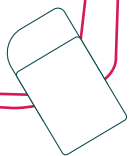
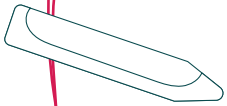
Gab es **Gemeinsamkeiten** zwischen euren Feststellungen?

Inwiefern gab es **Unterschiede**?

2. Das gefällt mir nicht in meinem Dorf / meiner Gemeinde.



3. Das fehlt in meinem Dorf / meiner Gemeinde.



Tagebuch führen, indem Eindrücke über einen längeren Zeitraum gesammelt werden.

Ich als Bürgermeister oder Bürgermeisterin

Male dich als Bürgermeister oder Bürgermeisterin und überlege dir, was du in deiner Gemeinde ändern möchtest. Schreibe oder zeichne maximal drei Ideen in die Gedankenblasen.

Du kannst auch Fotos, die du vielleicht während deines Rundgangs geschossen hast, aufkleben.

Setzt euch anschließend in 3er oder 4er Gruppen zusammen und diskutiert eure Vorschläge. Einigt euch auf drei **Projektmöglichkeiten, die ihr gerne als Klasse in eurer Gemeinde umsetzen würdet.**



Warum habt ihr euch für diese Ideen entschieden? Was hat euch **überzeugt**?

Auf dem Weg zur Projektidee

Tragt nun die zurückbehaltenen Vorschläge jeder Gruppe in die Wahlliste ein und wählt anschließend die drei besten **Projektideen**.

Denkt daran, dass die Vorschläge einfach umsetzbar sein müssen, d.h. beachtet den Preis, den Zeitaufwand, mögliche Reaktionen der Gemeindeverantwortlichen sowie der Einwohner und Einwohnerinnen,

Die Ideen, für die ihr euch entscheidet, werden später einem oder mehreren Gemeindeverantwortlichen vorgestellt.



projektwahl



Vom _____

Wahl von 3 Projektideen

in der Klasse _____

1	Idee	Name Schüler*in	X
2	Idee	Name Schüler*in	X
3	Idee	Name Schüler*in	
4	Idee	Name Schüler*in	X
5	Idee	Name Schüler*in	
6	Idee	Name Schüler*in	



Was war dir **wichtig** bei deiner Entscheidung?
War es einfach eine Entscheidung zu treffen?
Weshalb ja? Weshalb nein?

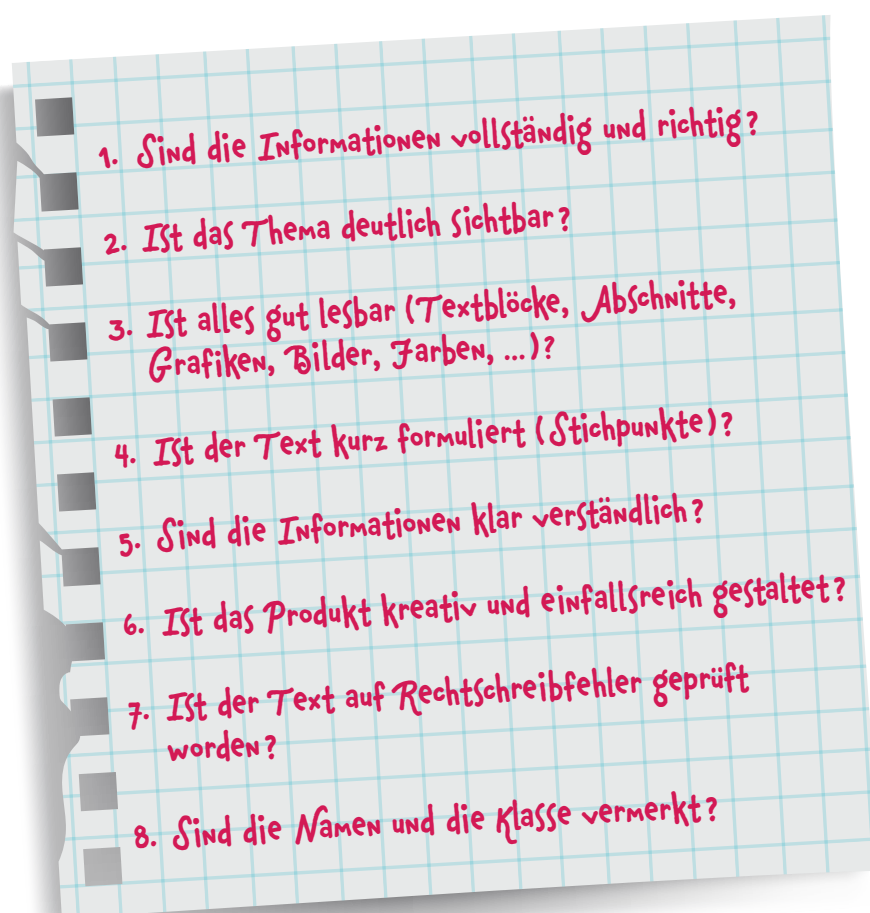


Kriterien für das Ausfüllen des Wahlzettels mit den Schülern und Schülerinnen festlegen.

Vorbereitung auf das Treffen mit dem Gemeinderat

Überlegt nun, wie ihr eure Ideen den Gemeindeverantwortlichen am besten vorstellen und sie von eurem Vorhaben überzeugen könnt.

Hier ist eine Checkliste mit Punkten, die bei dieser Aufgabe wichtig sind. Ihr könnt z.B. ein Plakat, eine Präsentation auf dem Computer oder ein Video machen.



Was ist das **Wichtigste** bei der Vorbereitung auf ein Treffen mit den Gemeindeverantwortlichen? Warst du schon einmal in einer **ähnlichen Situation**? Was hast du aus dieser Situation gelernt?



Kontakt zum Bürgermeister oder zur Bürgermeisterin aufnehmen. Die nächsten Schritte bei der **Umsetzung** des Projektes klären. Treffen mit einer **Besichtigung** des Rathauses kombinieren.

Vorlagen zum Download



- Brief an die Gemeindeverantwortlichen
- Absichtserklärung zwischen der Klasse und den Gemeindeverantwortlichen
- Aufgabenaufteilung in der Klasse
- Aufgabenvertrag für die Schüler und Schülerinnen
- Brief an den Experten oder die Expertin
- Abschlusszertifikat



Die Downloads findest du
hier: zpb.lu/zeppi-bob/

Reflexionsübungen zum Abschluss

Satzanfänge

Denkt noch einmal über die Umsetzung der Projektaufgaben nach und ergänzt folgende Satzanfänge. Setzt euch anschließend in Gruppen zusammen und lest euch gegenseitig eure Sätze vor.

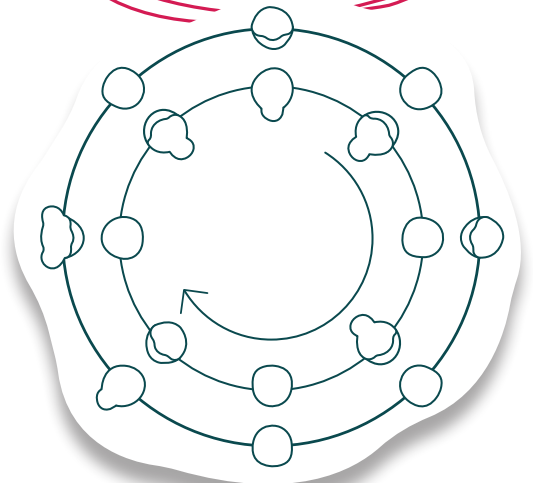
- Der schönste Moment war ...
- Zu Hause werde ich zurückdenken an ...
- Für das nächste Projekt wünsche ich mir, dass ...
- Wenn ich etwas ändern könnte, würde ich ...
- Ich war genervt, als ...
- Schwer für mich war ...
- In den letzten Wochen habe ich gelernt, dass ...
- Gut gefallen hat mir ...
- Ich hätte mir gewünscht, dass ...
- Überrascht war ich, als ...
- Geholfen hat mir ...
- Für mich ist meine Gemeinde ...
- ...



Als Alternative kann die Klasse in zwei Kreise aufgeteilt werden: einen Außenkreis und einen Innenkreis. Sobald die gegenüberstehenden Schüler und Schülerinnen ihre Eindrücke vorgetragen haben, rücken die im Innenkreis Sitzenden im Uhrzeigersinn weiter; jene im Außenkreis bleiben sitzen. Dieser Schritt wird mehrmals wiederholt, damit die Klasse sich möglichst viel austauschen kann. Dabei sollen die Schüler und Schülerinnen ihre Sätze zu jeder Zeit zur Hand haben.



Weiterführende Literatur zum **Projektunterricht**: Léieren duerch Engagement – Theorie & Praxis (und www.lde.lu).

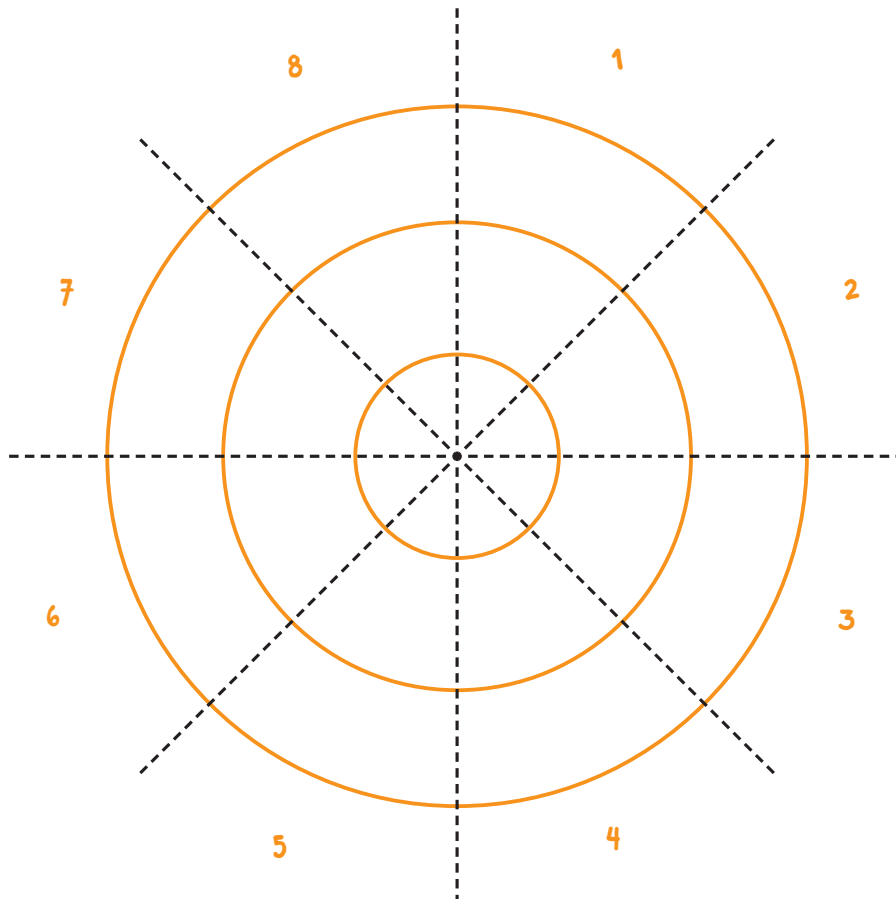


Zielscheibe

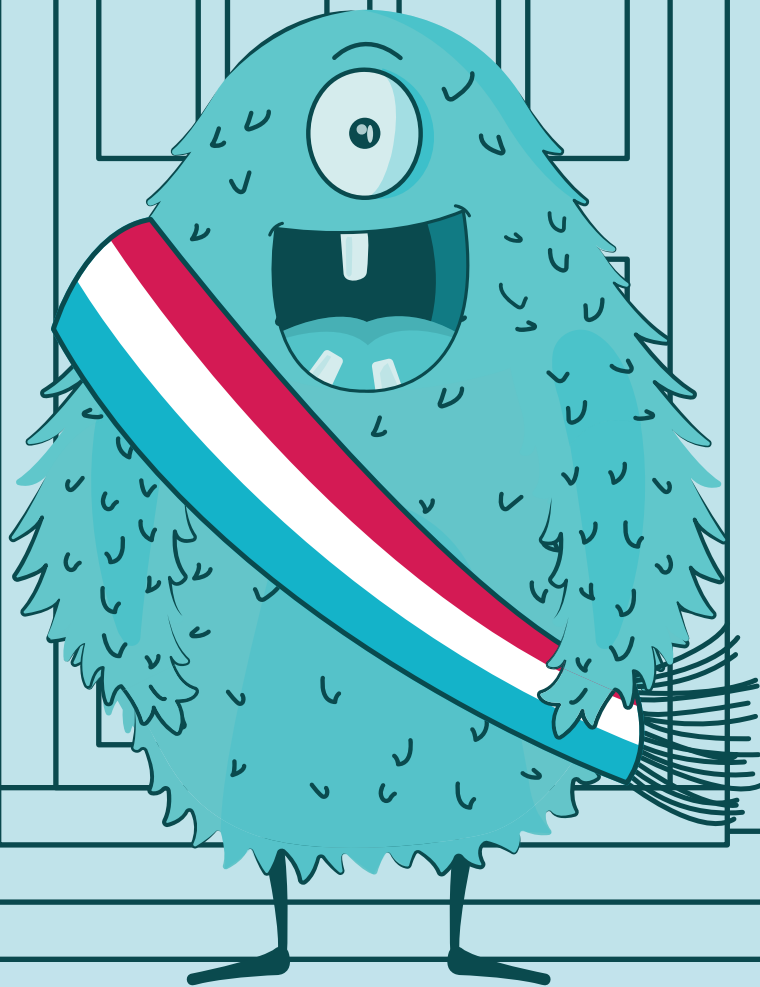
Zu jedem Bereich der Zielscheibe passt eine Aussage, zu der ihr euch positionieren sollt. Wenn ihr mit der Aussage einverstanden seid, könnt ihr den Punkt im entsprechenden Bereich ganz nahe an den Mittelpunkt setzen. Wenn dies nicht der Fall ist, dann setzt ihr den Punkt eher an den äußeren Rand. Verbindet anschließend alle Punkte mit Hilfe eines Lineals.

Reflexionsbereiche für das umgesetzte Projekt:

1. Es fiel mir und meiner Klasse leicht, ein interessantes Thema zu finden.
2. Das Treffen mit der Gemeinde war ein Erfolg.
3. Während der Umsetzung bekamen wir die nötige Unterstützung.
4. Die Zusammenarbeit mit meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen ist gut verlaufen.
5. Ich bin mit dem Resultat zufrieden.
6. Während des Projekts habe ich viel gelernt.
7. Diese Art von Projekten sind wichtig in der Schule.
8. Ich würde gerne noch einmal an einem Projekt teilnehmen.



Rathaus





Bürgermeister
Bob

Impressum

Herausgeber:

Zentrum fir politesch Bildung
138, Boulevard de la Pétrusse
L-2330 Luxembourg
www.zpb.lu

Jahr:

2022

Redaktion:

Misch Torres,
Pit Geimer

Layout:

Marc Wilmes Design
marcwilmesdesign.lu

Druck:

Reka



The mark of
responsible forestry
FSC® C008732



www.zpb.lu